

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2

Agrardienst 38

17/8/71

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juli 1971

Die anhaltende Trockenheit im Juli führte beim Gemüse vielfach zu Wachstumsstockungen und Ernteverzögerungen. Auch der gebietsweise stärkere Befall mit Blattläusen wurde durch die niederschlagsarme Witterung begünstigt. Gleichwohl wird der Wachstumsstand bei Kopfkohl von den Gemüsesachverständigen nur geringfügig ungünstiger beurteilt als zur selben Zeit im Vorjahr. Bei Sommer- und Herbstkopfsalat sowie Späten Möhren bezeichnen die Sachverständigen den Entwicklungsstand entsprechend dem Vorjahr noch als "mittel bis gut".

Nach der ersten Erntevorschätzung bei Steckzwiebeln, Gurken und Bohnen bleiben die Flächenerträge - insbesondere bei Gurken - hinter den des Vorjahres zurück. Da bei Einlege- und Schälgurken auch die Anbaufläche kräftig eingeschränkt wurde, muß mit einer deutlich kleineren Gurkenenernte als im Vorjahr und im Mittel der Jahre 1965/70 gerechnet werden. Lediglich die Hektarerträge an Tomaten werden höher eingeschätzt als im Vorjahr und im sechsjährigen Mittel 1965/70.

Endgültige Ernteschätzungen liegen für die frühen Kohllarten und Frühen Möhren, sowie die Frischerbsen und Erdbeeren vor. Bei Frühweißkohl, Frührotkohl und Frühen Möhren konnten die überdurchschnittlichen Hektarerträge des Vorjahres nicht mehr erreicht werden, dagegen erzielte man in dieser Saison bei Frühwirsing und Frühblumenkohl höhere Flächenerträge als im Vorjahr und im langjährigen Mittel. Die Hektarerträge an Frischerbsen (gepflückt mit Hülsen) und Dicken Bohnen unterschritten um 8,4% bzw. 1,6% die entsprechenden Vorjahreswerte. Bei den Erdbeeren blieben die Flächenerträge um rund 10% hinter den hohen Erträgen von 1970 zurück, unter Zugrundelegung der vorläufigen Flächen aus der Erhebung über die Anbauabsichten der Erzeuger fällt die Gesamternte aber nur um 2,7% kleiner aus als im Vorjahr.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Mitte Juni bis Mitte Juli 1971

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	51	44	5	32	60	8
Nordbaden	54	45	1	49	50	1
Südbaden	32	68	-	27	70	3
Südwestfalen-Hohenzollern	23	66	11	19	72	9
Baden - Württemberg	43	53	4	33	61	6

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juli 1971

Gemüseart	Mittel 1965/70			Juli 1970			Juli 1971		
	Anbau- fläche 3)	Ertrag		Anbau- fläche 2)	Ertrag		Anbau- fläche 1)	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Wurzelschwiebeln	54,9	191,6	10 520	46,2	191,4	8 843	59,1	187,2	11 064
Schneeböden (einschl. Wachsbohnen)	882,7	110,4	97 484	829,3	105,3	87 325	863,9	99,0	85 526
Wachsbohnen (einschl. Wachsbohnen)	134,6	156,6	21 079	157,8	152,2	24 017	144,7	144,4	20 895
Wachsgurken	538,2	154,3	83 063	319,1	153,0	48 822	302,1	144,3	43 593
Wachsgurken	235,8	200,2	47 244	192,2	239,9	46 109	135,0	213,2	28 782
Wachsgurken	139,2	348,7	48 538	136,2	367,3	50 026	132,3	374,5	49 546

Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971.— 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970.— 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juli 1971

Gemüseart	Mittel 1965/70			Juli 1970			Vorschätzung Juni 1971			Juli 1971		
	Anbau- fläche 3)	Ertrag		Anbau- fläche 2)	Ertrag		Anbau- fläche 1)	Ertrag		Anbau- fläche 1)	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Wurzelschwiebeln	88,5	326,3	28 879	103,6	332,4	34 437	150,7	306,9	46 250	150,7	325,8	49 098
Wurzelschwiebeln	47,1	287,1	13 522	49,2	303,0	14 908	41,6	286,7	11 927	41,6	298,2	12 405
Wurzelschwiebeln	45,5	133,5	6 074	49,8	218,9	10 901	50,1	215,0	10 772	50,1	223,7	11 207
Wurzelschwiebeln	136,5	202,6	27 655	112,8	202,2	22 808	124,7	199,8	24 915	124,7	214,0	26 686
Wurzelschwiebeln	78,2	200,6	15 687	56,1	200,4	11 242	97,9	189,3	18 532	97,9	191,0	18 699
Wurzelschwiebeln (aus Anbau Herbst 1970)	6,5	146,8	954	10,4	145,4	1 512	3,0	148,2	445	3,0	153,2	460
Wurzelschwiebeln (mit Hülsen)	1 072,6	120,2	128 962	942,7	121,9	114 915	1 078,0	112,8	121 598	1 078,0	111,7	120 413
Wurzelschwiebeln (Sau-, Puffbohnen)	25,3	91,5	2 315	15,0	85,0	1 275	11,1	94,0	1 043	11,1	83,6	928
Wurzelschwiebeln (vorjährige und ältere Pflanzen)	544,4	85,7	46 651	757,7	84,8	64 253	805,9	76,0	61 248	805,9	75,9	61 168

Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971, bei Wurzelschwiebeln endgültige Fläche.— 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970, bei Wurzelschwiebeln endgültige Fläche.— 3) Endgültig.

Wachstumsstand von Gemüse Ende Juli 1971

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Herbst- weiß- kohl	Dauer- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing 1)	Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Saat- zwiebeln
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering									
Baden-Württemberg	2,5	2,5	2,7	2,7	2,6	2,7	2,7	2,6	2,5	2,5
Baden	2,6	2,5	2,4	2,5	2,8	2,5	2,5	2,4	2,3	2,5
Baden	2,7	2,6	2,6	2,7	2,5	2,7	2,8	2,6	2,5	2,4
Baden-Württemberg-Hohenzollern	2,7	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,8	2,6	2,4	2,8
Baden-Württemberg	2,5	2,5	2,6	2,7	2,6	2,6	2,7	2,6	2,4	2,5
Vormonat	—	—	—	—	—	—	2,5	2,5	2,6	2,7
Ende Juli 1970	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,6
darunter im Gemüseanbaugesamt:										
Oberes Neckartal und Remstal	2,5	2,4	2,6	2,7	2,4	2,5	2,5	2,5	2,4	2,6
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,3	2,8	2,7	2,8	2,8	2,6	2,9	2,6	2,5	2,7
Unteres Rheintal	2,7	2,7	2,5	2,6	2,8	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5
Breisgau und Kaiserstuhl	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	3,1	2,4	2,6	2,5
Konstanz mit Insel Reichenau	2,6	2,5	2,6	2,7	2,4	2,8	2,7	2,6	2,4	2,3
Oberes Gäugebiet	2,8	2,5	2,7	2,7	2,5	2,6	2,7	2,4	2,8	3,2
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,2	2,6	2,7	2,9	2,4	2,5	2,9	2,6	2,4	2,5

1) Einschl. Winterwirsing.